

Bericht der WaldExkursion

mit den Entdeckerklassen aus Solingen

In der fünften und sechsten Jahrgangsstufe gibt es am Gymnasium Schwertstraße in Solingen jeweils drei „Entdeckerklassen“, die sich jedes Halbjahr mit einem anderen Naturelement Feuer, Wasser, Luft und Erde auseinandersetzen. Im Bereich Erde konnten dank der Unterstützung durch WaldExkursion Materialien für erlebnispädagogische und ökologische Wanderungen durch Solinger Naturschutzgebiete angeschafft werden.

Das Erd-Halbjahr besteht aus mehreren Exkursionen in die nähere Umgebung. Solingen hat große Naturschutzflächen, die teilweise nur 10 bis 15 Geh-Minuten von uns entfernt sind. Eine große Wanderung hat aber auch mal fast drei Stunden gedauert!

Die biologische Vielfalt unseres Waldes haben wir vor Ort anhand von Becherlupen und den neuen Bestimmungsbüchern untersucht. Das Bestimmen mit Büchern muss erstmal gelernt sein und genaues Hingucken ist hierbei richtig wichtig! Auch ein Gewässer vor Ort wurde gleich mit unter die Lupe genommen und die Begradigung des Baches thematisiert. Natürlich gehört dazu auch ein ausgiebiges Fußbad! Ob der Damm wohl hält?



Bei den Exkursionen thematisieren wir auch den Natur- und Klimaschutz sowie Nachhaltigkeit. Der Solinger Wald wird teilweise ganz sich selbst überlassen, sodass lediglich die Wanderwege von herabgefallenen Ästen und Stämmen befreit werden. Am Wegesrand lagen viele halb verrottete Stämme, die mit

Pilzen überwuchert waren. Pilze sind nichts Schlechtes, sondern notwendig für das Überleben des Waldes. Auch diese konnten wir dank der neuen Bücher nun bestimmen! Das Totholz aus einem Wald immer zu entfernen schadet dem Wald langfristig, weil es wichtige Nährstoffe für Destruenten, also Zersetzer, liefert und Mineralien für die nächste Baum-Generation.



Eine andere Exkursion drehte sich um „Kunst und Sinne im Wald“. Die Kinder haben aus Naturmaterialien wie zum Beispiel Stöcken kleine Hütten oder Kunstwerke gebaut. Natürlich fand das in nicht in dem Naturschutzgebiet statt, sondern im Wald in der Nähe. Es durfte nichts abgerissen oder abgebrochen werden, sondern wirklich nur Material, was frei herumlag. Und alle Kunstwerke mussten vor Ort gelassen werden.

Der andere Teil dieser Exkursion bestand aus einem etwa 5 Minuten langen Gehweg, den die Kinder zurücklegen mussten, indem sie ausschließlich in einen Spiegel guckten, den sie in den Händen hielten. Es ist gar nicht so leicht den Weg zu finden, wenn man nur Baumkronen von unten sieht! Es ändert aber die Perspektive und die emotionale Beziehung zum Wald.

Diese Exkursionen werden wir zukünftig in jeder Entdeckerklasse der Klasse 5 durchführen. Auch andere Klassen werden von den schönen Bestimmungsbüchern profitieren.

Vielen Dank, BildungsCent, für die tollen Materialien!

